

Kommunalwahl am 8. März 2026

Es geht um Deine
Zukunft in der
Lerchenau bzw.
in der Siedlung am
Lerchenauer See



Dirk Höpner

München braucht eine starke, unabhängige Stimme – Ihre!

Bei der letzten Kommunalwahl im Stadtbezirk haben wir gemeinsam ein starkes Zeichen gesetzt: 6,9 Prozent im Stadtrat und 10,1 Prozent im Bezirksausschuss 24.

Jetzt gilt es, diesen Erfolg auszubauen!

Wir kämpfen weiter für den **Erhalt unserer Freiräume, lebendige Viertel, bezahlbares Wohnen und echte Bürgerbeteiligung** – frei von Parteizwängen, nur München verpflichtet.

Gehen Sie zur Wahl am 8. März 2026 und geben Sie der München-Liste Ihre Stimme – für eine Stadt, die uns allen gehört.

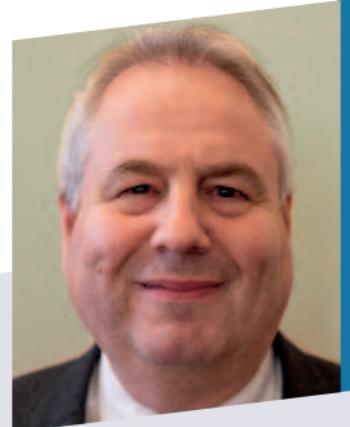
Nur mit uns München-Liste – handeln statt reden

2024 haben wir als München-Liste in unserem Stadtbezirk 29 Anträge eingebracht – mehr als CSU (7), Grüne (6), AfD (4), FW/ÖDP (2), SPD (1) und FDP (0) zusammen. Während die Altparteien zaudern und blockieren, liefern wir Ergebnisse: Wohnungsbau, der zu uns passt, Schutz unserer Erholungs-, Frei- und Grünflächen, mehr Sicherheit im Verkehr und eine vernünftige Entwicklung im Viertel. Wir sind keine Partei, sondern engagierte Münchenerinnen und Münchner – unabhängig, bürgerlich, ohne Parteibrille. Wir hören zu, greifen Ihre Ideen auf und setzen sie konsequent um.

Diese Broschüre zeigt, was wir für die Lerchenau und die Siedlung am Lerchenauer See wollen: ein sicheres, lebenswertes, bezahlbares München mit starken Nachbarschaften – frei von Ideologie und Postengeschacher.

Genug von Stillstand? Geben Sie der Lerchenau, der Siedlung am Lerchenauer See und München eine klare, starke Stimme: München-Liste wählen.

Ihr
Dirk Höpner und Maximilian Bauer



Maximilian Bauer

Nur mit uns

- 1.** 100 Prozent für den Erhalt des Eggartens
- 2.** Durchdachtes integratives Verkerskonzept
- 3.** Bahnlärm und Virginia Depot - Schutz von Grün und Erhalt von Frischluftschneisen
- 4.** Vermüllung wirksam bekämpfen – Sauberkeit erhalten
- 5.** Versorgung vor Ort sichern - Ärzte, Post, Bank, Schulen, Kitas
- 6.** Gerechtere Verteilung von Wohnungslosen und Flüchtlingen im Stadtgebiet
- 7.** Mehr Sport- und Spielflächen schaffen – Vereine wirklich unterstützen und entlasten
- 8.** Ehrenamt ist Münchens Herzschlag – weil Zusammenhalt zählt
- 9.** Offenes Ohr für Bürgeranliegen





1. Hundert Prozent für den Erhalt des Eggartens



Seit fast 9 Jahren kämpfen wir mit Ausdauer und klarer Haltung gegen die Bebauungspläne im Eggarten. Dies wäre ein Vorhaben, das gewachsene Strukturen mit altem Baumbestand zerstört und wertvolle Grünräume unwiederbringlich vernichten würde.

Von Anfang an haben wir vor dem Verlust der Artenvielfalt gewarnt, Bürgerinitiativen wie „Rettet den Eggarten“ und das Bündnis München-Nord unterstützt und unermüdlich Aufklärungsarbeit geleistet – im Stadtrat, im Bezirksausschuss, bei Mahnwachen und vor Ort bei den Menschen.

Unser Einsatz zeigt Wirkung: Immer mehr Bürgerinnen und Bürger schließen sich unserer Position an. Gemeinsam konnten wir den Druck so erhöhen, dass die Bebauung im Eggarten heute stärker denn je in der Kritik steht.

Für den Erhalt des Eggartens und ein lebenswertes München-Nord

Ich kandidiere für den Bezirksausschuss, da mir der Schutz unserer grünen Lebensräume am Herzen liegt – besonders der Erhalt des Eggartens. Dieses einzigartige Natur- und Kulturensemble ist mehr als eine Fläche auf dem Stadtplan – es ist ein Stück Heimat, Bestandteil vom Kulturgeschichtspfad Feldmoching/Hasenbergl, Lebensraum und Rückzugsort für wildlebende Tiere und Pflanzen und ein Ort, der unser Stadtklima verbessert.

Ich setze mich dafür ein, dass der Eggarten nicht bebaut, sondern bewahrt und weiterentwickelt wird – als Naherholungsgebiet, Bildungsraum und als grüne Oase im Münchner Norden. Politik darf nicht nur auf Wachstum setzen, sondern muss auch Verantwortung übernehmen – für Natur, für Jung und Alt, für Nachbarschaft und kommende Generationen.

Ihr Martin Schreck – unabhängig, bodenständig und mit Herz nicht nur für unseren Stadtteil
Kandidat für den Bezirksausschuss





2. Durchdachtes, integratives Verkehrskonzept –ÖPNV-Auto-Rad

Die München-Liste setzt sich für eine aktive Verkehrswende ein, die Menschen durch attraktive Angebote und nicht durch Verbote zum Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel motiviert. Zentrales Ziel ist ein wirklich neues, umfassendes Verkehrskonzept für München und das Umland mit einem verträglichen und ideologiefreien Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Ein integratives Gesamtsystem aus Auto-, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, das den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird und die Lebensqualität in München nachhaltig verbessert, wollen wir erreichen. Intelligenteren Ampelschaltungen, grüne Wellen und eine bessere Taktung des ÖPNVs streben wir an.

Wir fordern:

- Generell bessere Anbindung Bus und Bahn, Ausbau S Bahn Nordring, Verlängerung U1
- Eine Fuß- und Radwegeverbindung vom Bahnübergang Lerchenstraße zum Wertstoffhof in der Lerchenau ist umgehend zu realisieren
- Bürgerfreundliche Taktung in den Busverbindungen

3. Bahnlärm und Virginia Depot – Lärmschutz – Schutz von Grün - Erhalt von Frischluftschnäisen!

Dauerhafte maßlose Nachverdichtung auch im Virginia Depot mindert unsere Lebensqualität und reduziert unsere Freiräume und Privatsphäre. Zunehmende Enge, mehr Lärm, weniger Licht und Grün erhöhen den Stresspegel und erzeugen ein Gefühl von Überfüllung und Anonymität. Am Virginia Depot müssen die natürlichen Biotope, Frischluftströme und wertvollen Artenlebensräume dauerhaft gesichert werden. Keine Auslagerung von Biotopflächen außerhalb Münchens.

In Lerchenau fordern wir ebenso wirksame Maßnahmen gegen den Bahnlärm am Industriegleis und den Erhalt bestehender Wohn- und Erholungsräume.

Unser Ziel:

Ein klimaresilienter, naturverbundenes Gebiet Lerchenau und Lerchenauer See in dem Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität Vorrang vor kurzfristigen Bauinteressen haben.





4. Vermüllung wirksam bekämpfen – Sauberkeit erhalten

Vermüllung und achtlos weggeworfener Abfall mindern die Lebensqualität in unserem Stadtteil. Wir setzen uns dafür ein, dass unser Lerchenauer See sauber bleibt: Mit mehr Mülleimern, häufigeren Reinigungszyklen und klaren Regeln. Ein kombinierter Ansatz aus Prävention, Aufklärung und Bürgerbeteiligung sowie konsequenter Ahndung von Verstößen ist notwendig, um unser Ortsbild sauber zu halten. In unseren Grünanlagen und Erholungsgebieten an unseren Seen wollen wir eine Grünanlagenaufsicht mit klaren Befugnissen, um die Regeln auch durchzusetzen.

**Nur ein respektvoller Umgang mit unseren Mitmenschen
und der Natur ermöglicht ein sauberes Zuhause.**

5. Versorgung vor Ort sichern - Ärzte, Post, Bank, Schulen, Kitas

Die soziale Infrastruktur muss mit dem Bevölkerungswachstum Schritt halten. Ärzte, insbesondere Kinderärzte, Banken und Postfilialen und eine gute Schulinfrastruktur vor Ort sichern eine schnelle und wohnortnahe Versorgung.

Besonders für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen sowie Familien mit Kindern erleichtern **kurze Wege und eine Versorgung vor Ort** den Alltag immens und fördern zudem den sozialen Zusammenhalt.

Endlich wieder Biergarten am Lerchenauer See und renoviertes Ladenzentrum

Wir unterstützen die Planungen zu einem Beherbergungsbetrieb mit Gaststätte und Biergarten. Der Umbau des Ladenzentrums ist zu begrüßen und mieterfreundlich zu gestalten.



6. Gerechtere Verteilung von Wohnungslosen und Flüchtlingen im Stadtgebiet

Wohnungslose und Flüchtlinge sollen gerecht und verbindlich auf alle Stadtbezirke verteilt werden. Die Aufnahme muss besser planbar sein und mit ausreichender Unterstützung für Integration, Wohnraum und sozialer Infrastruktur, insbesondere bei der Schulversorgung einhergehen.

Weitere Unterkünfte in unserem Stadtbezirk lehnen wir konsequent ab. Die besonderen Herausforderungen für die Grundschule an der Waldmeisterstraße müssen gelöst werden.



7. Mehr Sport- und Spielflächen schaffen – Vereine wirklich unterstützen und entlasten

Wir setzen uns entschieden für die Erweiterung der bestehenden Sport- und Spielflächen bei den Vereinen oder an den Seen ein. Für die Halle des MSC muss endlich eine Lösung gefunden werden. Damit stärken wir das Vereinsleben, schaffen Raum für Begegnung und fördern den Sport als wichtigen Pfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Lerchenau und in der Siedlung am Lerchenauer See

Wir treten ein für mehr Pauschalförderungen in den Anträgen und Abrechnungen zur Reduzierung der bürokratischen Aufwände. Eine Ehrenamtskarte mit wirklichen messbaren Vergünstigungen halten wir für längst überfällig.





8. Ehrenamt ist Münchens Herzschlag – weil Zusammenhalt zählt

Ohne das Engagement von Freiwilligen wäre München nicht die Stadt, die wir lieben. Ob im Sportverein, bei der Nachbarschaftshilfe, in der Kultur, im Rettungsdienst oder im Umwelt- und Sozialbereich – Ehrenamtliche schaffen Gemeinschaft, geben Halt und machen München menschlicher. Doch viele Vereine und Initiativen kämpfen mit steigenden Kosten, fehlenden Räumen und unnötiger Bürokratie. Wer seine Zeit für andere gibt, braucht Wertschätzung und verlässliche Unterstützung.

Ehrenamt ist kein Lückenbüßer – es ist Rückgrat.

Dafür setzen wir uns ein:

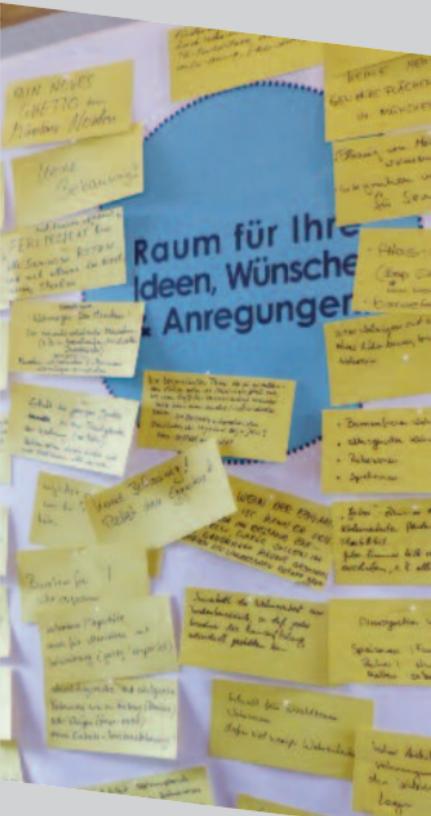
- Faire Förderung für Vereine, Initiativen und Kulturprojekte
- Mehr bezahlbare Räume für Sport, Kultur und Begegnung
- Abbau von Bürokratie und einfache Hilfen für Ehrenamtliche
- Anerkennungskultur: Dank und Sichtbarkeit für freiwilliges Engagement, Einführung Ehrenamtskarte München

9. Offenes Ohr für Bürgeranliegen

Wir von der München-Liste stehen fest an der Seite der Menschen vor Ort. Wir hören zu, wenn Sorgen, Kritik oder gute Ideen geäußert werden – und nehmen diese ernst. Denn die Bürgerinnen und Bürger wissen am besten, was ihr Stadtteil braucht, damit er lebenswert bleibt. Politik darf nicht über die Köpfe der Menschen hinweg entschieden werden, sondern mit ihnen gemeinsam.

Darum setzen wir uns dafür ein, dass **mehr Verantwortung und Entscheidungsrechte** dorthin kommen, **wo die Menschen direkt betroffen sind** – in die Bezirksausschüsse und Stadtviertel. Wir wollen, dass die Stimmen vor Ort mehr Gewicht haben und gehört werden, bevor entschieden wird.

Unser Grundsatz ist klar: Keine Entscheidung darf gegen den Widerstand der Bürgerinnen und Bürger vor Ort getroffen werden. Stattdessen brauchen wir echten Dialog, Transparenz und mehr Bürgerentscheide, damit München gemeinsam gestaltet werden kann – **gerecht, menschlich und mit Herz für die Stadtteile**.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Bezirksausschuss



1
Maximilian Bauer,
Nachhaltigkeits-
berater

24 Jahre BA Erfah-
rung, aktiv im
Feldmochinger
Vereinsleben wie
Trachtenverein
Riadastoana- und
Gesamtverein
Feldmoching



2
Dirk Höpner,
Geschäftsführer
Stiftung Pfennig-
parade

6 Jahre Stadtrats-
und Bezirksaus-
schuss Erfahrung,
engagiert bei
Fasanerie-aktiv
und beim Bündnis
Nord



3
Monika Blick
Arzthelferin,
Magister Artium
in Deutsch und
Geschichte

6 Jahre Erfahrung
im Bezirksaus-
schuss, aktiv im
Trachtenverein
Riadastoana und
im Kulturhist. Ver-
ein Feldmoching



4
Franz Augustin
Bauingenieur

Gründungsmitglied
beim Verein
Fasanerie aktiv



8
Martin Schreck
Maschinenbau-
techniker

Initiative Rettet
den Eggarten,
Gründungsmitglied
im Bürgerverein
Lerchenau,
Beisitzer Siedler-
verein Lerchenau,
Kulturhist. Verein
Feldmoching



10
Adi Bacher
Immobilien-
verwalter

Seit über 30
Jahren Mitglied
im Kulturhistori-
schen Verein
Feldmoching



12
Roland Nitter
Rentner

Vorstand des
Heimat- und
Kameradschafts-
verein Fasanerie-
Nord
ehrenamtliche
Mitarbeit im
Pfarrverband
PACEM

gemeinsamer Wahlvorschlag München-Liste/ÖDP



14

Marco Pagnin
Technischer
Angestellter

Männergesangverein Feldmoching,
Trachtenverein
Riadastoana,
Kulturhistorischer
Verein Feldm.,
Vorstand Heimat-
verein Edelweiß
Feldmoching



16

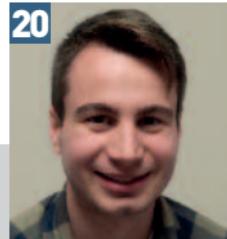
Dieter Enhuber
Rentner

Mitglied im Verein
der Eisenbahn-
Landwirtschaft
München Nord



18

Stephan Scheyhing
Verkäufer



20

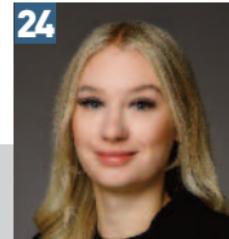
Johannes
Höchendorfer
Student

Gruppenleiter
Bayerisches Rotes
Kreuz



22

Romana Müller
Seniorenbetreuerin



24

Isabella Regler
Projektmanagerin



26

Tom Beulker
Geschäftsführer



Nur mit uns – unsere stadtweiten Themen

- 1.** Zuzug fair steuern – Anreizsysteme eindämmen
- 2.** Bezahlbar wohnen – Spekulanten stoppen – Lebensqualität sichern
- 3.** Grünflächen und Bäume erhalten – Stadtklima retten
- 4.** Böden schützen – Flächen entsiegeln – Überhitzung stoppen
- 5.** Verkehr fair und effizient organisieren
- 6.** Stadtfinanzen sichern – Finanzkollaps verhindern
- 7.** Erhalt der kommunalen Daseinsvorsorge
- 8.** Sichere und saubere Stadt
- 9.** Historisches München bewahren – Denkmalschutz statt Abriss
- 10.** Ehrenamt ist Münchens Herzschlag – weil Zusammenhalt zählt
- 11.** Tierhaltung und Tierwohl in München verbessern
- 12.** Mehr Demokratie wagen – direkte Bürgerbeteiligung stärken

Unsere ersten 10 Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat



Aus dem Stadtbezirk 24

Dirk Höpner, Geschäftsführer Stiftung Pfennigparade, Stadtrat



Aus dem Stadtbezirk 24

Maximilian Bauer, Nachhaltigkeitsberater, Mitglied im Bezirksausschuss



Dr. Christine Frenzel, Radioökologin, Ehrenamt: Seniorenvertreterin



Dr. Gisela Krupski, Dipl. Biologin



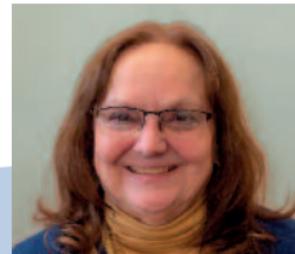
Susanne Romey, Lehrerin



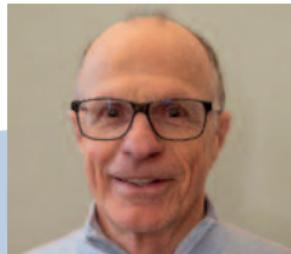
Önder-Vedat Dönmez, Schwimmtrainer, Vorstand Münchener Sportjugend



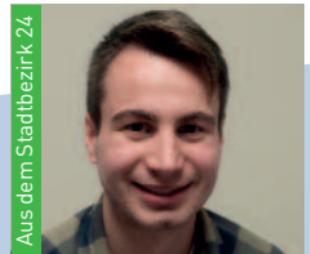
Wolfgang Neumer, Journalist



Claudia Kaiser-Kowalew, Reiseverkehrskauffrau



Stefan Bürger, Dipl. Mathematiker, Ehrenamt: Vorstand im Alpenverein



Johannes Höchendorfer, Student, Gruppenleiter Bayerisches Rotes Kreuz

Aus dem Stadtbezirk 24

So wählen Sie richtig

Für den
Oberbürgermeister

 Dirk Höpner

Für den Stadtrat

 München-Liste

Für den Bezirksausschuss
(gemeinsamer Wahlvorschlag
München-Liste/ÖDP)

 München-Liste

Unterstützen Sie
uns mit Spenden

München-Liste e.V.

IBAN: DE04 7016 9465 0000 4630 94

BIC: GENODEF1M08

Jede
Stimme zählt –
keine
5-Prozent-
Hürde



Ihr Kontakt:
München-Liste e.V.
Schneeglöckchenstr. 66f
80995 München
Tel. 0171/8975697
info@muenchen-liste.de

 **München-Liste**
Aus Liebe zu München